

Die letzten Maurer von M-V

LEHRLINGE WERDEN IMMER WENIGER: *Unvorteilhafte Rahmenbedingungen schrecken Bewerber ab*

ROSTOCK Holger Hagemann ist stolz auf seine Jungs. Anständig sind sie, fleißig und zielstrebig, lobt der Berufsschullehrer für Bautechnik seine Abschlussklasse. Auf einen ist er ganz besonders stolz: Steve Hnida aus Wolgast hat den theoretischen Teil seiner Ausbildung an der Berufsschule als Maurer durchweg mit „sehr gut“ absolviert.

Geschenkt wurden dem jungen Mann die Zensuren nicht. „Er ist ein hervorragender Azubi“, unterstreicht Holger Hagemann. „Steve hat nicht nur diesen ausgezeichneten Durchschnitt, er hat zudem die eigentlich drei Jahre dauernde Ausbildung in zwei Jahren durchgezogen, als einziger in seiner Klasse.“ Und ohne auch nur eine einzige Fehlstunde. Wer Steve Hnida in seiner Firma hat, könne sich glücklich schätzen, sagt Hagemann.



Das sind sie – die Maurer und Straßenbauer, die an der BS Technik in Rostock jetzt ihr drittes Lehrjahr absolviert haben. Der Beste von ihnen: Steve Hnida (4.v.r.).

FOTO: SCHENKE

Mecklenburg-Vorpommern an dieser Schule.

Es sind nicht viele. Nicht etwa, weil niemand mehr das Handwerk erlernen will – immer weniger Betriebe bilden überhaupt aus. „Das ist ein großes Problem: Denn wenn der Nachwuchs ausbleibt, wird es irgendwann ein Loch geben – und dann sterben die Betriebe aus, weil es keine fähigen Mitarbeiter mehr gibt, die nachrücken und die Leitung übernehmen. Oder es ist andersherum: Firmen, die ausbilden möchten, finden keine geeigneten Bewerber. Dabei ist die Ausbildung für angehende Maurer gerade in

Rostock sehr gut“, weiß der Berufsschullehrer.

Die Usedomer Baufirma kann sich wirklich glücklich schätzen – sie hat sich ihren qualifizierten Nachwuchs gesichert. Für die Zukunft wünscht sich Holger Hagemann, dass die Rahmenbedingungen für die Lehrlinge einfacher werden – dass beispielsweise alle Fahrtkosten zu den Ausbildungsstandorten und die Kosten für die Übernachtung während der Berufsschulzeit durch das Land Mecklenburg-Vorpommern übernommen werden. Denn: „Unsere Azubi kommen aus dem ganzen Bundes-

land zu den notwendigen zentralen Standorten – und diese Kosten fressen das gesamte Lehrlingsentgelt auf. Das schreckt potenzielle Bewerber ab“, so die Kritik.

Dabei hätten die Maurerazubis noch Glück, dass sie in Rostock zur Schule gehen könnten – die Möglichkeiten der Unterbringung und die Anfahrtswege seien hier viel besser als anderswo. „Dieses Glück haben die Straßenbauer nicht. Diese Lehrlinge müssen demnächst alle den umständlichen Weg nach Neustrelitz antreten“, blickt Holger Hagemann in die nahe Zukunft.

Dennoch sagt er: „Junge Männer sollen keine Angst haben, sich als Maurer zu bewerben. Wer wirklich will, der schafft auch die Ausbildung in Rostock.“

JUDS

Ohne Nachwuchs sterben die Betriebe

Diese glückliche Firma ist „Vineta Bau“ mit Sitz auf Usedom, die vornehmlich Einfamilienhäuser baut. Sie schickte ihren Lehrling an die Berufliche Schule für Technik nach Rostock, denn hier befindet sich die Landesfachklasse. Bis auf wenige Ausnahmen vereint dieser Jahrgang alle Maurer des Landes in Rostock – ab September sind dann wirklich alle Maurerlehrlinge von

Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Einladung zur AUSSTELLUNG
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8.30-16.00 Uhr
Do. 8.30-18.00 Uhr

BEWAHRTE QUALITÄT SEIT 1982

- Schnelle, saubere Montage in 1 Tag!
- Kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- Beleuchtung nach Wunsch!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten
Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

pflegeleicht und hygienisch

PLAMECO
DECKEN

DeSoTec GmbH
Lise-Meitner-Ring 6a · 18059 Rostock
Tel. 0381 44449472